

Die Stadt Rheinbach in Zahlen ...

• Einwohner (Stand 31.12.2007):	27.787
• Fläche:	69,74 km ³
• Haushaltsvolumen Ergebnisplan	
Gesamtbetrag Erträge	48.135.549 €
Ordentl. Ertr.	48.055.549
Außerordentl. Erträge	80.000
Gesamtbetrag Aufwendungen	53.479.068 €
Ordentl. Aufw.	49.853.596
Zinsen	3.625.472
Fehlbetrag¹	5.343.519 €
• Schuldenstand (31.12.2008)	97.000.000 €
Kassenkredite	34.200.000 €
Investitionskredite	62.800.000 €
• Hebesätze	
Grundsteuer A	240 %
Grundsteuer B	391 %
Gewerbesteuer	413 %

Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2009 (in €)

Schulen (Sanierung, Übermittagsbetreuung)	1.720.775
Ausbau Hauptfeuerwache	174.560
Software/Hardware (Verwaltung)	266.250
Betriebshof (Geräte, Fahrzeuge, u. a.)	175.425
Straßenendausbau (Weilerfeld u.a.)	1.702.800
Instandsetzung Straßen und Bürgersteige	107.600
Fachhochschulgebiet (Investitionsmaßn.LEG)	376.000
Spielplatz Beierwiesen	120.000
Schulwegsicherungskonzept	139.400
Sanierungsprogramm Wirtschaftswege	54.000
Erweiterung Straßenbeleuchtung	70.000
Hydraulische Kanalsanierung	850.000
Regenklärbecken Römerkanal	150.000
Umrüstung Digitalfunk (Feuerwehr)	24.000
Ausgleichsmaßnahmen (Beierwiesen, Weilerfeld)	211.000
Renaturierung Eulenbach	80.000
4 Parkscheinautomaten	20.000
Erschließungskosten Gewerbegebiet Nord II	100.000
Neubau Kanal Verbindungsstraße Bungert	75.000
Ausbau DSL -Versorgung im ländlichen Raum	100.000
Neukirchen Ortsdurchfahrt, Grundstücksankauf	50.000
Summe	6.566.810

Wofür werden die städtischen Gelder ausgegeben?

	in €	% der Aufwendungen
Personalausgaben	10.512.625	21
Versorgungsaufwendungen	355.620	1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (u.a. Erftverband, Bewirtschaftungskosten, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung von Straßen)	12.449.707	25
Bilanzielle Abschreibungen	6.507.068	13
Transferaufwendungen	1.8456.043	37
..davon		
Zuweisung an Zweckverbände (Brand-schutz)	327.534	
Fördermittel offene Ganztagschule	110.700	
Zuschuss Ortsvereine	2.500	
Zuschuss Bücherei	77.000	
Zuschuss VHS und Musikschule	323.434	
Zuschuss Kindertagespflege	150.000	
Zuschuss Jugendarbeit	25.000	
Förderung junger Menschen und Familien	1.307.800	
Zuschüsse für Tageseinrichtungen für Kinder	3.767.430	
Zuschuss an Einrichtungen der Jugendarbeit	212.454	
Zuschüsse an Ortsvereine (Sport)	3.835	
Zuschuss AST	80.000	
Zuschuss Wirtschaftsförderung	857.000	
Gewerbesteuerumlage	537.485	
Fonds Deutsche Einheit	571.075	
Allgemeine Umlage an Gemeinden	9.177.130	
Krankenhausinvestitionsumlage	320.000	
Sonstige Aufwendungen	1.572.533	3
Gesamtsumme	49.853.596	

Woher kommen die städtischen Erträge?

	in €	% der Erträge
Steuern	23.945.790	50
davon		
Grundsteuer A	86.700	
Grundsteuer B	3.744.870	
Gewerbesteuer	6.939.875	
Gemeindeanteil an Einkommensteuer	11.126.480	
Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	638.065	
Vergnügungssteuer (Tanzveranst.)	5.000	
Vergnügungssteuer (Spielgeräte)	185.000	
Hundesteuer	147.000	
Zuwendungen und Zuschüsse von Bund, Land u.a.	11.374959	24
Transfererträge	65.715	0
Gebühren	8.893.614	19
Mieten und Erlöse	905.221	2
Erstattungen	1.394.969	3
Sonstige Erträge (u.a. Konzessionsabgaben für	1.475.281	3
Strom	975.000	
Gas	58.420	
)		
Gesamtsumme	48.055.549	

¹ Der Fehlbetrag wird durch Aufnahme von Krediten finanziert

Was kosten unsere Produkte?²

Produkt	Zuschussbedarf in €	Zuschussbedarf pro Einwohner in €	Kostendeckungsgrad in %
Betriebshof	98.600	3,55	96
Feuerwehr (Brand-schutz und techni-sche Hilfeleistungen)	480.180	17,28	16
Grundschulen	1.166.007	41,96	18
Hauptschule	509.673	18,34	15
Realschule	620.506	22,33	7
Gymnasium	743.592	26,76	24
Förderschule	127.128	4,58	43
Schülerbeförderung	512.128	18,43	0
Jugendarbeit	83.146	2,99	0
Kindertageseinrich-tungen	2.008.204	72,27	57
Einrichtungen der Jugendarbeit	305.630	11	8
Sportanlagen	564.520	20,32	6
Bürger- und Kultur-zentrum Himmeroder Hof	304.184	10,95	17
Sport- und Erlebnis-bad	419.262	15,09	51
Öffentliches Grün und Gewässer	834.366	30,03	17
Wirtschaftsförderung	857.000	30,84	0
Stadtmarketing	18.083	0,65	0
Tourismus	26.992	0,97	16

Zuschussbedarf = Aufwendungen, die nicht durch Erträge gedeckt werden können und deshalb von der Stadt durch Kreditaufnahme finanziert werden müssen.

Kostendeckung = so viel Prozent der Aufwendungen können durch Erträge gedeckt werden

² Leider „verstecken“ sich viele interessante Produkte in Produktgruppen, so dass eine korrekte Darstellung nicht möglich ist.

Die Unternehmensbeteiligungen der Stadt Rheinbach

Name	Beteiligung in %
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH (WFEG)	66,0
Jugendwohnheim Haus Rheinbach GmbH	64,0
Regionalgas Euskirchen GmbH & CO KG	4,23
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH	8,096

Was macht die Stadt Rheinbach mit Ihrem Geld?



Informationen zum Haushalt 2009

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 samt Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2013 steht auf der Homepage der UWG Rheinbach unter www.uwg-rheinbach.de zur Verfügung

Herausgeber:

UWG Rheinbach
Eichendorffweg 31
53359 Rheinbach
Telefon: (02226) 13180
E-Mail: mail@uwg-rheinbach.de
Internet: www.uwg-rheinbach.de

UWG Rheinbach
Partner der Bürger